

werk tätigen Einzelbauern überträgt, beweisen deren große Produktionsverpflichtungen. Allein im MTS-Bereich S e m l o w verpflichteten sich die Genossenschaftsbauern und 13 werktätige Einzelbauern, ihr Ablieferungssoll von 1956 vorfristig zu erfüllen und insgesamt 20 750 kg Schwein, 15 260 Eier und 33 778 kg Milch an den freien Einkauf zu liefern. Darin kommt ihre Bereitschaft, am Aufbau unserer Republik teilzunehmen, deutlich zum Ausdruck.

Wenn Fehler und Schwächen erkannt sind, kommt es darauf an, ihre Ursachen aufzudecken, damit man sie überwinden kann. Wenn eine Parteiorganisation erfolgreich arbeitet, kommt es darauf an, deren gute Erfahrungen allen zu vermitteln. Von diesem Standpunkt aus ging die Kreisleitung an die Vorbereitung und Durchführung ihrer Delegiertenkonferenz. Von diesem Standpunkt aus muß sie die Konferenz auch auswerten.

Erich Barchfeld

---

## Der Kritik muß die Veränderung folgen - so gewinnen wir das Vertrauen der Werktätigen

„Die Partei muß mehr mit uns sprechen. Wir haben manchmal eine gewisse Scheu, mit Genossen zu sprechen, weil sie uns so fern stehen. Es gibt Kollegen in der Kernmacherei, die der Partei freundlich gesinnt sind, aber mit ihnen arbeitet man nicht“, so sagte Kollege Siegesmund vom VEB Gießereimaschinenfabrik in Berlin-Lichtenberg in der öffentlichen Versammlung der Parteigruppe der Kernmacherei. Damit sprach er das aus, was viele der Kollegen zum Ausdruck brachten, als sie sich in den öffentlichen Versammlungen zur Vorbereitung der Parteiwahlen in den Parteigruppen und Parteiorganisationen zur bisherigen Arbeit der Genossen in ihren Abteilungen und Arbeitsbereichen äußerten. Deshalb entsprach der Beschluß der 16. Tagung der Bezirksleitung Groß-Berlin, der von allen Kreisleitungen die Durchführung solcher öffentlichen Versammlungen der Parteiorganisationen und -gruppen verlangt, vollkommen den Erfordernissen der gegenwärtigen Lage.

Es gelang, in etwa 90 Prozent unserer Parteigruppen und rund 55 Prozent der Grundorganisationen ohne Parteigruppen einschließlich der Wohnparteiorganisationen öffentliche Versammlungen der Partei durchzuführen. Im Vergleich dazu wurden in Vorbereitung der letzten Parteiwahlen im Frühjahr 1955 nur in 25 Prozent der Parteigruppen öffentliche Versammlungen durchgeführt.

Die jetzigen Versammlungen führten zur Festigung der Verbindung mit den parteilosen Kollegen und stärkten das Vertrauensverhältnis zur Partei. Sie haben weiter gezeigt, daß die Kollegen, wenn ihnen die Politik unserer Partei und der Regierung richtig erläutert wird, bereit sind, durch Kritik, Beschwerden und Vorschläge die Hemmnisse beseitigen zu helfen, die das Tempo des Aufbaus des Sozialismus behindern.

Anfangs waren die Kollegen oft noch zurückhaltend. Bei den persönlichen Einladungen und auch in einer Reihe von Versammlungen brachten sie nicht selten zum Ausdruck, daß es doch keinen Zweck hätte, etwas zu sagen, denn es